

# Fallbeispiel: Analfistel

von HP Sheila Bertzick

Letztes Jahres im Februar stellte sich ein 22-jähriger Patient mit dem Befund einer ausgedehnten Analfistel vor. Zwei Jahre zuvor war er daran operiert worden. Doch leider kam es zu einer ausgeprägten Wundheilungsstörung mit weiterer Fistelbildung; zuletzt waren es 3 Fisteln.

Es wurde zwar auch eine Hauttransplantation durchgeführt, die aber ebenfalls nicht richtig heilte. Zudem kam es zu einer Keimbesiedelung mit *Pseudomonas aeruginosa*, *Klebsiella pneumoniae* und **ESBL** (Extended-Spektrum Beta-laktamase) bildenden *E. Coli*, die trotz diverser antibiotischer Therapien nicht zu sanieren war. Die Wunden ‚supten‘ und verbreiteten einen üblen Geruch.

Der Patient war seit 2 Jahren nicht in der Lage zu arbeiten, weil er nicht sitzen konnte.

## Behandlung:

Nach der Wundinspektion, wobei sich neben der OP Wunde 3 Fisteln

fanden, wurden diese mit MUCOKEHL® D5 und NIGERSAN® D5 Ampullen unterspritzt. Der Patient erhielt i.v. Hochdosis Vitamin C Infusionen (22,5 g), NOTAKEHL® D5 Ampullen und mehrere JUV Ampullen (Fa. Phönix) als Infusion.

Darüber hinaus führte er MUCOKEHL® D3 Supp. morgens 1x 1 und NIGERSAN® D3 Supp. abends 1x 1 rektal ein. In Ermangelung der NOTAKEHL® D3 Salbe applizierte der Patient die NOTAKEHL® D5 Tropfen lokal mehrmals täglich und nahm auch an den infusionsfreien Tagen 1x 10 Tr ein.

Zusätzlich wurden die Wunden mehrmals täglich mit kolloidalem Silber und Kolloid G (Fa. Meckel) besprüht.

Gemäß der Keimbesiedelung wurden die SANUKEHL®-Präparate Pseu, Klebs und Coli alle in der D6 Verdünnung im täglichen Wechsel mit der Dosierung 1x 5 Tr. auf gesunder Haut eingerieben und 1x 5 oral eingenommen.

Begleitend wurde die Ausleitungskur von Phönix gegeben: zu Beginn jeweils 60 Tr. von Phönix Silybum spag. und Phönix Solidago spag., die dann auf 120 Tr. gesteigert wurden. Phönix Urtica-Arsenicum spag. und Phönix Thuja-Lachesis spag. wurden in der empfohlenen Dosierung von 1x 60 Tr. gegeben.

Wichtig für die Gesamtregulation war die vegane Ernährung ohne Weizen und kohlenhydratreduziert.

## Therapieverlauf:

Nach bereits 8 Tagen der Behandlung hörten die Wunden auf zu nässen und begannen zu heilen.

Und nach einer nur 8-wöchigen Therapiedauer waren und blieben sowohl die Fisteln als auch die ursprüngliche Wunde verheilt. □

Adresse der Autorin:

Sheila Bertzick  
Heilpraktikerin  
Triftweg 22  
53902 Bad Münstereifel

## Der Therapieverlauf in Bildern 1-4:



